

Nr. XIX. GP.-NR
1602 1J
1995 -07- 11

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek
und Kollegen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Erweiterung der OECD

Beim 34. Ministerrat der OECD im Mai 1995 hat sich dieser mit sozialen Strukturreformen aufgrund der Überalterung der Industriegesellschaften und mit der Frage eines multilateralen Investitionsabkommen befaßt. Die OECD selbst hat es in den vergangenen Jahren verstanden, auf den verschiedensten Sektoren Bedeutung zu gewinnen. So wurde etwa die Errichtung des Fachhochschulwesens in Österreich durch eine entsprechende OECD-Untersuchung wesentlich unterstützt, wobei der qualitativen Betrachtung unseres Bildungssystems und dem Vergleich mit anderen Ländern besondere Bedeutung zukam.

Aus diesen Gründen ist es zweckmäßig, die OECD um andere Nationen zu erweitern, was schließlich auch in Folge des Drängens der USA durch die Aufnahme Mexikos geschehen ist. Ebenso wird auf Drängen Japans Südkorea aufgenommen werden.

Es gibt auch Bestrebungen, österreichische Nachbarn - Ungarn, Polen, Tschechien, Slowakei - in die OECD zu bringen. Das wäre umso mehr berechtigt, als bei der Gründung der OECD von Stalin unterbunden wurde, daß diese Länder der OECD beitreten. Aus österreichischer Sicht wäre es auch zweckmäßig, Slowenien Eingang in diese Organisation zu verschaffen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

-1-

A n f r a g e:

- 1) Welche Ergebnisse des 34. Ministertreffens der OECD waren für Österreich von Interesse?
- 2) Welche Positionen wurden von Österreich vertreten?
- 3) Auf welche Weise wird Österreich an der Auseinandersetzung mit dem Problem der Überalterung der Gesellschaften teilnehmen?
- 4) Wurden von Österreich Initiativen unternommen, um die Aufnahme von Ungarn, Polen, Tschechien, Slowakei und Slowenien in die OECD zu erreichen?
- 5) Sind in der Bundesregierung diese Fragen von Ihnen besprochen worden?
- 6) Welche konzentrierten Maßnahmen, etwa mit dem Außen- und Wirtschaftsministerium, wurden hier eingeleitet?
- 7) Welche Initiativen sind seitens Ihres Ressorts noch geplant, um die OECD auch für Österreich stärker als bisher nutzbar zu machen?

52/RK